

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809**

85 (29.5.1809)

# Beilage

## zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 23.

den 29. May 1809.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Maß.	Sonntag 21.	Montag 22.	Dienstag 23.	Mittwoch 24.	Donnerst. 25.	Freitag 26.	Samstag 27.
Baromet.	Morgens	28. 0. $\frac{2}{10}$ .	28. 0. $\frac{1}{10}$ .	28. 0. $\frac{0}{10}$ .	27. 11. $\frac{5}{10}$ .	27. 10. $\frac{1}{10}$ .	27. 9. $\frac{4}{10}$ .
	Mittags	0. $\frac{1}{10}$ .	0. $\frac{1}{10}$ .	0. $\frac{1}{10}$ .	10. $\frac{0}{10}$ .	9. $\frac{2}{10}$ .	9. $\frac{3}{10}$ .
	Abends	0. $\frac{3}{10}$ .	0. $\frac{3}{10}$ .	27. 11. $\frac{7}{10}$ .	10. $\frac{6}{10}$ .	9. $\frac{4}{10}$ .	9. $\frac{2}{10}$ .
Thermom.	Morgens	12. $\frac{0}{10}$ .	13. $\frac{2}{10}$ .	12. $\frac{0}{10}$ .	10. $\frac{4}{10}$ .	12. $\frac{0}{10}$ .	10. $\frac{1}{10}$ .
	Mittags	17. $\frac{0}{10}$ .	17. 0.	17. $\frac{5}{10}$ .	14. $\frac{1}{10}$ .	17. $\frac{5}{10}$ .	16. $\frac{2}{10}$ .
	Abends	13. $\frac{1}{10}$ .	13. 0.	12. $\frac{1}{10}$ .	11. $\frac{2}{10}$ .	11. 0.	12. 0.
Witterung über- haupt.	Morgens	etwas heiter	trüb	heiter	etwas heiter	etwas heiter	heiter
	Mittags	zieml. heiter	gewitterhaft	etwas heiter	zieml. heiter	etwas heiter	gewitterhaft
	Abends	etwas heiter	zieml. heiter	trüb	trüb	etwas heiter	heiter
							etwas heiter
							regnerisch

### Vermuthliche Witterung im Juny, nach Lamark.

Am 1. und 2. unsichere Witterung; am 3. und 4. wahrscheinlich ziemlich schönes Wetter, obgleich die Morgen etwas bedroht sind. Am 5. könnte eine Veränderung, besonders ein Gewitter statt finden; die Morgen am 8. und besonders am 9. sind etwas bedroht; am 10. und 11. dürfte schöne Witterung seyn, den 12. 13. und 14. sind sehr verdächtige Tage, es kann ein Gewitter statt finden; vom 15. auf den 18. unsicheres Wetter, die Nachmittage drohen mehr als die Morgen; am 20. schöne Witterung; am 21. und 22. ist eine Witterungs-Veränderung zu fürchten; vom 26. bis 30. unsichere Witterung.

### Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Carlsruhe.** [Aufforderung.] Dem Johann Peter Häuffer, gebürtig von Durlach, welcher im Jahr 1789. als Koch auf Reisen in g., und seit 1795. nichts mehr von sich hören ließ, ist auf Absterben seiner Mutter, der Wittve des Schloßgärtners Potenscha in Grödingen ein Vermögen von 4058 fl. 53 kr. angefallen. Derselbe, oder seine allenfallsigen rechtmäßigen Leibeserben, werden andurch aufgefordert, sich um so gewisser innerhalb 6 Monaten vor unterzogener Stelle, entweder in Person oder Bevollmächtigten, unter Beibringung der nöthigen gerichtlichen Urkunden, um so gewisser zu melden, als man sonst das weiser Rechtliche in dieser Sache verfügen wird.

Den 19. May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberst. Hof-Marschall-Amt.

**Malsch.** [Schulden-Liquidation.] Zur Schuldenliquidation der nach Rußland wandernden Franz Lorenz'schen Eheleute, von Malsch, ist Tagsfahrt Montag, den 5. Juny d. J. festgesetzt.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß sich die etwaige Glaubiger obengenannter Eheleute zur bestimmten Zeit bei dem Revisorat dahier mit ihren Beweis-Urkunden bei Strafe des Ausschlusses unfehlbar einfinden sollen. Eutingen, den 23. Mai 1809

Großherzogl. Oberamt.

**Gondelsheim.** [Vorladung.] Die Glaubiger der beiden verstorbenen hiesigen Schußjuden Hauntel und Salomon Samsen haben bis Donnerstag, den 8. Juny d. J., vor Amt dahier zu erscheinen, ihre Forderungen

hörig zu liquidiren, oder den Verlust derselben zu gewährleisten. Gondelsheim, den 22. Mai 1809.

Markgräfliches Justiz-Amt.

Stein. [Vorladung.] Infolge Beschlusses Großherzogl. Regierung des Mittelrheins, wird der schon über 20 Jahr von Haus abwesende, und als Sattler in die Fremde gegangene Heinrich Schuhmacher von Wörsingen, andurch öffentlich vorgeladen, daß entweder Schumacher, oder dessen allenfallsige Leibeserben, sich in Zeit von 9 Monaten hier einfinden, und das unter Pflegschaftslehende Vermögen in Empfang nehmen sollen, widrigenfalls solches seinen darum sich gemeldet habenden Verwandten gegen Caution wird verabsolgt werden.

Berordnet Stein ohnweit Pforzheim bei Oberamt, den 3. May 1809.

Heibach, bei Pforzheim. [Vorladung verschollener Personen betr.] Adam Schweigert, Christophs Sohn, von Würm, im Großherzogthum Baden, ist mit seiner Frau, Eva, geb. Müllerin, von dar, und zwei Kindern vor ungefähr 54 Jahren nach America ausgewandert, und erstem von seinen nachhero verstorbenen Eltern einiges Vermögen zugesallen, so unter pflegschaftlicher Aufsicht sich bis jetzt auf 700 fl. vermehret. Derselbe nebst seinen rechtmäßigen Leibes-Erben wird hiermit unter Anberaumung eines Termins von 9 Monaten vorgeladen, um dasselbe in Empfang zu nehmen widrigenfalls solches ihren rechtlichen Erben auf ihr bewäktes Ansuchen, wird ausgefolgt werden. Den 1. Mai 1809.

Grundherrlich von Leutrum'sches Amt allda.

Kastatt. [Vorladung.] Schon am 10. April dieses Jahres, hat sich der Bürger Lorenz Weiler von Elchesheim, von Haus entfernt, ohne bisher von seinem Aufenthalt etwas hören zu lassen. Derselbige wird daher unter dem Präjudiz vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt zu stellen, und sich wegen seinem Austritt zu verantworten, als ansonsten nach der Landes-Constitution gegen ihn verfahren werden wird.

Den 19. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kastatt. [Schulden-Liquidationen.] Folgenden Personen ist der Wegzug nach Rußland auszuwandern gestattet worden, als:

Von Gaggenau.

Anton Dbenwald, Franz Georg Fittlerer, Anton Pfeil, Adres Hurle, Stephan Berr, Johannes Graf.

Von Biethigheim.

Johannes Kunz.

Von Bischofswier.

Joseph Scheger.

Von Oberndorf.

Kaver Peter.

Von Kauenthal.

Georg Merkle.

Von Durmersheim.

Johann und Ignaz Fröhlig.

Es ist daher bekannt zu machen, daß wer etwas an die vorstehende zu fordern hat, sich binnen 3 Wochen bei dem Schultheißen jeden Orts melden solle, widrigenfalls man zu gewärtigen hat, keine Befriedigung zu erhalten.

Den 12. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kastatt. [Austritts-Vorladung.] Nachmercker bödlich Ausgetretene, soll binnen drei Monaten sich bei seiner Obrigkeit stellen, und wegen seines Austritts verantworten, widrigenfalls gegen denselben nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Kastatt.

Von Steinmauern, der von der Artillerie besetzte Joseph Fettig.

Den 17. May 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Erbvorladung.] Der schon mehrere Jahre abwesende ohngefähr 60 Jahr alte, von Lahr, gekürigte Christian Steinmann, wird andurch vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten dahier einfinde und sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen solle, widrigenfalls solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Berordnet Lahr, den 16. Mai 1809.

Großherzogl. Stadtrath allda.

Schliengen. [Vorladung.] Auf die von der Margarethe Elisabeth Flattin, von Nieder-Eggenen, gegen den Kasimir Wettle, von Wettelbrunn, erhobene Schwängerungs- und Vaterschafts-Klage, wird der Wettle, da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten dahier zu stellen und wegen dieser Klage Red und Antwort zu geben, widrigenfalls man denselben zum Vater des von der Flattin am 22. März 1808 zur Welt gebahrnen unehelichen Kindes mit allen davon abhängenden Verbindlichkeiten erklären wird. Schliengen, den 29. April 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Rötteln. [Vorladung.] Witt. Joseph Levi, gewesener Juden-Vorsitzes dahier, und dessen Gattin, auch Witt. Katharina oder Kalle, geb. Leopold, hinterlassene Intestat-Erben, deren Namen man nicht weiß, und von denen nur dieses bekannt ist, daß sie keinen festen Sitz haben, von denen ersteren zurückgelassen 2 testamentl.

Vorordnungen hergestellt vorgeladen, daß sie innerhalb 9 Monaten in der Stadtgreiberg dabei sich einfinden, die Gebrüder-Beweise mitbringen, die Bekanntmachung gedachter Verordnungen anhören, und ihre allenfalls dagegen habende Einwendungen vorbringen sollen; in Entscheidung dessen die ernannte Testaments-Ebin Sara, Meyer Bernheims Ehefrau dahier, in das sich auf 10,57 fl. 2 kr. belaufende Vermögen eingesetzt werden wird.

Lörrach, den 1. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Basel. [Ediktal-Citation.] Wie Präsident und Richter an den Stadtgerichte zu Basel, geben hiermit dem Ulrich Meckler, von Wattwil, Kanton St. Gallen, einem Krämer, dessen Aufenthalt dormalen unbekannt, zu vernehmen, daß Hr. Joh. Jakob Preiswerk, der Handelsmann allhier uns vorgetragen, Er habe Euch Heinrich Mettler, bereits im Monate März 1807 gegen Hinterlage von diversen Geldsorten Waaren und Effekten, die Summe von Livres 864, französische Währung, auf kurze Zeitfrist vorgestreckt; allein bis dato keine Zahlung von Euch erhalten. — Da ihm nun der Det Eures Aufenthalts nicht bekannt sei, so begehre er, daß Ihr ediktaliter aufgefordert werdet, gedachtes Faustpfand innert einem bestimmten Termin zu lösen, nichtgeschehendenfalls aber dasselbe gerichtlich versteigert, und er auf dessen Erlös nach der Ordnung collocirt werden möchte.

In Folge dessen wird Euch Heinrich Mettler, ein peremptorischer Termin von 6 Wochen, von dato an gerechnet, gegeben, innert welchem Ihr das dem Herrn Preiswerk gegebenen Faustpfand auslösen, oder denselben auf irgend eine Weise klaglos stellen sollet, oder gutfindendenfalls Eure Einwendungen allhier im Rechten fürbringen möget. — Nichtgeschehendenfalls nach Verfluß dieses Termins auf ferneres Anrufen ergehen wird, was Rechts ist.

Gegeben Basel, den 17. Mai 1809.

Im Namen des Stadtgerichtes:

J. St. Schell, J. u. L. Präsident.

J. L. Meyer, J. u. L. Gerichtsschreiber.

Carlsruhe. [Portrait des Großherzogs.] Das Portrait Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in ganzer Figur gemalt von Zöll, hat Unterzogenen 1 Fuß 5 1/2 Zoll hoch und 1 Fuß 1 1/2 Zoll breit in Kupfer gearbeitet, und ist bei ihm um 4 fl. zu haben.

Haldenwang, Hof-Kupferstecher.

Carlsruhe. [Fourage-Verkauf.] Bei Grünbaumwirth Warbe dahier ist ächte gesunde Fourage, nemlich: Haber, Heu und Stroh um billigen Preis zu haben.

Carlsruhe. [Haus zu verkaufen.] In ei-

ner der schönsten Lage der Stadt, ist ein zweifelhafte Haus, mit Hintergebäude, und dem dazu gehörigen großen Garten, zu verkaufen, worauf zwei Drittel des Kaufschillings stehen bleiben können. Wo? sagt das Zeitungs-Komptoir, No. 46.

Carlsruhe. [Wein-Verkauf.] Auf Dienstag, den 13. Juny 1809, Vormittags 9 Uhr und die folgende Tage werden in der Wohnung des verstorbenen Hf-Schreiner Gräßlin gegen baare Bezahlung folgende Sorten gut gehaltener Weine an den Meistbietenden öffentlich versteigert worden;

Affenthaler, rother . . .	1804r	20	Dhm
— — — — — . . .	1807r	14	—
Krenzacher — . . .	1804r	15	—
Umsteiner, weißer . . .	1804r	40	—
— — — — — . . .	1807r	43	—
Rhoder . . .	1807r	37	—
Stausenberger . . .	1798r	45	—
Laufener . . .	1803r	23	—
— — — — — . . .	1804r	30	—
Forster . . .	1804r	6	—
Miesener . . .	1798r	4	—
Fhringer, weißer . . .	1808r	70	—
Bischoffinger . . .	1808r	25	—
Bikensöhler . . .	1806r	20	—
— — — — — . . .	1808r	42	—
Deidesheimer . . .	1807r	40	—
Schlinger . . .	1807r	18	—
Bühlinger . . .	1807r	25	—
— — — — — . . .	1808r	34	—
Eitthofer . . .	1807r	15	—
Traminer . . .	1807r	15	—
Emendinger . . .	1807r	44	—

nebst ohngefähr 100 Fuder guter und weingrüner Fässer in Eisen gebunden.

Sodann werden Dienstag, den 20. Juny in dem Dergelmacher Boischen Keller in Durlach edensfalls 140 Dhm 1807r Bikensöhler und Königschauer Wein, nebst in Eisen gebundenen Fässern öffentlich gegen baar Geld versteigert werden.

Carlsruhe, den 26. Mai 1809.

Von Theilungs-Kommission wegen.

Carlsruhe. [Wein- und Kirschenwasser Lager betreffend.] Der Unte zeichnete benachrichtigte ein verehrliches Publikum, daß er sein neuerbautes Haus in der Abergasse, am Eck, im mittlern Zickel, bezogen habe, und daß bei ihm verschiedene Weine Dhm, 1/2 Dhm und 1 Dhmweis um billige Preise, sodann gutes Kirschenwasser vom Jahr 1804 um 1 fl. 52 kr. für den Krug, auch dergleichen vom Jahr 1807 um 1 fl. 20 kr. für den

Krug, letzteres auch Maasweid, die hiesige Maas um 2 fl. 12 kr., endlich mehrere Sorten guten Branntwein und Essig im Kleinen gleichfalls um billige Preise zu haben sey.

Zusleich mache ich bekannt, daß ich mein bisheriges Wohnhaus in der Waldgasse No. 79 nebst Hintergebäude und daran liegenden Garten Dienstag, den 23. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkaufen werde. Die Liebhaber, welche das Haus täglich einsehen und bei mir die nähern Bedingungen vernehmen können, lade ich auf die gemeldete Zeit zur Steigerung höflichst ein.

Carlruhe, den 12. Mai 1809.

Christoph Friedrich Vorholz, Kiefernmeister.

Hegen. [Kloster- und Güterverkauf.] Zu Folge hoher Verfügung wird den 6. t. M. Juny, früh 9 Uhr auf hiesiger Amts-Kanzley das ehemalige Nonnen-Kloster Aelheiten, nebst dabei liegenden 5 Saubert Obst-Gras- und Kräutergarten im Steigerungswege, vorbehalten hoher Ratifikation öffentlich verkauft, und sich dabei hinsichtlich der Zahlungs-Termine nach der höchsten Vorschrift im Regierungsblatt No. 40. vom 26. Nov. 1808 benommen werden.

Hegen, den 6. Mai 1809.

Großherzogl. Badische Amtskellerey.

Rastatt. [Haus-Versteigerung.] Binnen 4 Wochen, als am 6. künftigen Monats Juny, wird das zweistöckige ganz von Stein erbaute, geräumige und wohl erhaltene Haus, des verstorbenen Herrn Forstverwalters Dettinger dahier, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, oder einen annehmlichen Bürgen, oder gegen ein hinreichendes Unterpfand versteigt werden. Der untere Stock besteht aus 4. auf die Hauptstraße anstoßenden heitern Zimmern, und 2 Küchen, und 2 an den Hof gränzenden Kammern, und hat einen gewölbten, und einen Balken-Keller. Das obere Stockwerk enthält sechs Zimmern, und einen Saal, nebst zwei Küchen, und einer breiten Gallerie, welche auf den Hof stößt. Der Hof ist ebenfalls geräumig, und hat zwei Einfahrten. Darinn befindet sich eine Waschküche, Stallung und eine Remise-Dicht hinter dem Hof ist ungefähr ein 1/4 Morgen großer Gemüß- und Obstgarten, an dem die Murg vorbei strömt. Uebrigens ist die Lage des Hauses, eine der angenehmen der Stadt, und für jedes Gewerbe gleich gelegen. Kauflustige können auch mit Herrn Rathverwandten Möbner dahier, sich in der Zwischenzeit in einen Privat-Kauf einlassen.

Den 10 May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Verpachtung.] Die Gemüßschä-

feren in Ispringen, dessen Bestand bis nächste Michaelis zu Ende geht, wird Montag, den 17 Juny d. J. auf weitere drei Jahre auf dem Rathh. us daselbst wieder öffentlich verlehnt werden. Außer den bei der Steigerung bekannte gemacht werdenden Bedingungen wird vorläufig eröffnet:

1) Der Beständer erhält freie Wohnung, Platz zum Futter und einen Schafstall;

2) derselbe hat alle Jahr eine Bürger Holzgabe zu beziehen, und

3) darf er 200 Stück Schaafe halten.

Vorstehendes wird des Endes öffentlich bekannt gemacht, damit die befallige Liebhaber sich auf ermeldten Tag in Ispringen einfänden und der Steigerung anwohnen können.

Pforzheim, den 1. Mai 1809.

Großherzogl. Oberamt.

In Philipp Macklots jun. Zeitungs-Komptoir, No. 46. in Carlruhe, ist folgende neue Musik für Klavier zu haben:

Hurka. Lieder mit Begleitung des Klaviers, 1. — bis 5. Sammlung, jede 1 fl. 20 kr.

Journal auserlesener Klavierstücke, für mittelmäßige Klavierspieler, 1. — bis 5. Hest, jedes 2 fl. —

Kinderspiele am Klavier. Ein Beitrag Anfänger den Unterricht angenehm zu machen, 1. und 2. Hest, jedes 1 fl. 30 kr.

Müller. Handbuch für Klavierspieler, enthält leichte und gefällige Stücke, durch alle 24 Tonarten 2 fl. —

— Sechs leichte Sonatinen, nach Arien der beliebtesten Opern, mit Begleitung einer Flöte 2 fl. 30 kr.

— Zwei Sonaten für Klavier, mit Begleitung der Violin. 2 fl. 20 kr.

— Sechs Variationen über die Arie aus dem Donauweichen. Die Liete macht das Leben süß. 40 kr.

— Sechs Variationen über Righinis Arie. Ich lebe frei und sorgelos. 30 kr.

— Acht leichte Variationen, nach einem gefälligen Thema. 40 kr.

Pleyl und Duffek. Kleine Klavierschule. Ein Handbuch für Anfänger 1 fl. —

— Sammlung kleiner und leichter Klavierstücke, 1. bis 6. Hest, jedes 1 fl. 40 kr.

Toiletten Geschenk, musikal. für Damen. Eine Unterhaltung am Piano-Forte. 2 fl. —

Türk's Klavierschule, oder Anweisung zum Klavierspielen, für Lehrer und Lernende. 6 fl. —

Zumsteeg. Auswahl der schönsten Stücke aus seinen kleinen Balladen und Liedern, 1 — 4. Hest, jedes 2 fl. —